





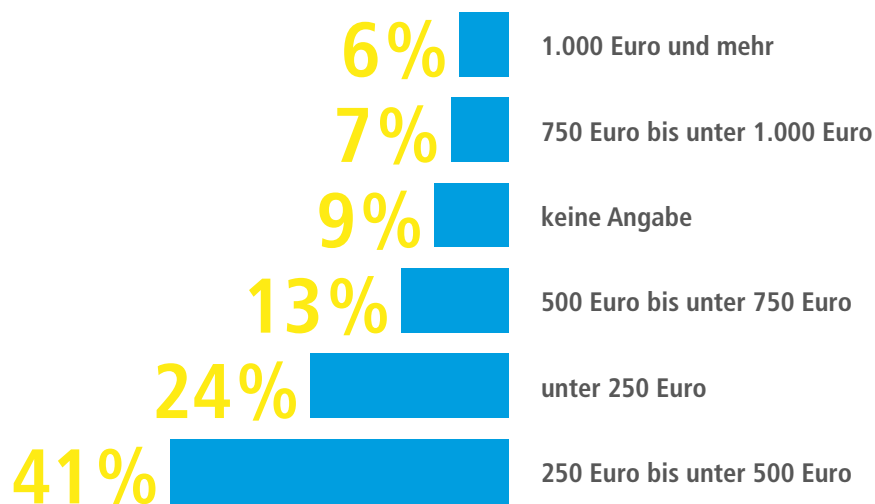
Rund die Hälfte aller Studenten geht einem Nebenjob nach	Seite 3
Fünf Wege, dein Studium zu finanzieren	Seite 4
Das durchschnittliche Gehalt eines Praktikanten	
Wissenswertes rund um den studentischen Nebenjob	Seite 7
Was ist der Unterschied zwischen einem Mini- und einem Midijob?	
Selbstständig arbeiten mit und ohne Gewerbeschein	
Der Nebenjob als Werkstudent	
So findest du einen geeigneten Nebenjob	Seite 9
Die besten Suchstrategien für Nebenjobs	
Nebenjobs für Studenten ohne Präferenzen	
Dein Nebenjob wartet schon auf dich	Seite 12
Kontakt und Impressum	Seite 13

Rund die Hälfte aller Studenten geht einem Nebenjob nach

Zum Glück sind die Zeiten vorbei, in denen die Universitäten jedes Semester eine Menge an Studiengebühren einforderten! Zum Glück sind diese vorbei: Die Gebühren wurden stark reduziert, sodass sich mittlerweile fast jeder ein Studium leisten kann. Dafür steigen jedoch die Preise für Lebensmittel, Miete, Studienunterlagen etc..

Fehlt dir die Unterstützung von Zuhause oder fällt der BAföG-Beitrag zu niedrig bzw. ganz aus, kann es bisweilen schwierig werden, um die Runden zu kommen. Kein Wunder also, dass 51,5% der Studenten während der Vorlesungszeit nebenbei arbeiten, in den Semesterferien sind es sogar 63,3%.

DAS VERDIENEN STUDENTEN MONATLICH DURCH IHREN NEBENJOB



(Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/201632/umfrage/umfrage-zum-parallelenarbeiten-neben-dem-studium/>)

Die meisten nebenerwerbstätigen Studenten verdienen zwischen 250 Euro und 500 Euro. Das ist zwar kein Großeinkommen, kann aber bereits eine enorme Entlastung darstellen. Wenn auch du neben deinem Studium arbeiten und dich allgemein darüber informieren möchtest, wie du dieses finanzieren kannst, haben wir die wichtigsten Infos zum Thema Nebenjob für dich kompakt zusammengefasst.

Fünf Wege, dein Studium zu finanzieren

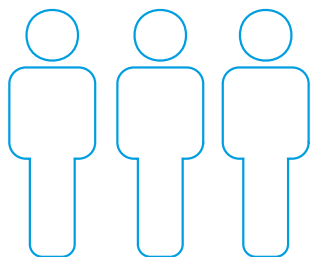
Egal, ob du nun einen Nebenjob hast oder nicht – es ist natürlich immer schön, wenn deine Eltern dich auch finanziell im Studium unterstützen können. Trotz des Kindergeldes und der Steuerfreibeträge, die Eltern erhalten, wenn ihre Tochter oder ihr Sohn studiert, ist eine finanzielle Spritze seitens der Eltern oft nicht im Bereich des Möglichen. Doch keine Sorge, die Kosten, die durch ein Studium anfallen, müssen weder deine Eltern noch du alleine stemmen.

Dafür bieten sich noch reichlich andere Wege an. Fünf davon haben wir hier kurz und einfach für dich zusammengestellt:

1.

BAföG-Antrag stellen

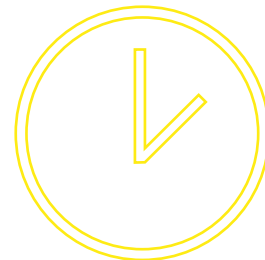
- BAföG wird sowohl für das Bachelor- als auch das Masterstudium gewährt.
- Unter bestimmten Voraussetzungen erhältst du sogar für ein Zweitstudium BAföG.
- Stelle den Antrag unmittelbar nach der Studienplatzzusage, denn die Bearbeitung nimmt häufig eine Menge Zeit in Anspruch.
- Wird der Antrag angenommen und dein Studium hat bereits begonnen, so bekommst du eine Nachzahlung.
- Der aktuelle Höchstsatz liegt derzeit bei 735 Euro pro Monat.
- Die Hälfte der BAföG-Förderungssumme muss zurückgezahlt werden, ist jedoch auf 10.000 Euro begrenzt.
- Die Rückzahlung ist erst fünf Jahre nach Ende der Förderungshöchstdauer (bezogen auf den Bachelor) möglich.
- In vierteljährlichen Raten müssen 315 Euro zurückgezahlt werden.
- Du kannst die Schuld auch auf einen Schlag begleichen und sparst dadurch nochmal bis zu 50 Prozent.
- Deinen BAföG-Antrag kannst du im zuständigen BAföG-Amt einreichen oder seit neuestem auch online.



2017 bezogen
556.573 Studenten
in Deutschland BAföG.



Der durchschnittliche
BAföG-Förderbetrag lag
bei 499 Euro pro Monat.



Der Zeitaufwand für die
Stellung eines Erstantrags
liegt bei 335 Minuten.

(Quellen:

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/219/umfrage/anzahl-der-bafoeggefoerderten-studenten>

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/220/umfrage/monatlicher-bafoeg-foerderbetragpro-student>

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/152208/umfrage/zeitaufwand-bafoeg-antrag>)

2.

Stipendium beantragen

- Ein Stipendium wird stets in Form eines Geldgeschenks gewährt.
- Erhältst du ein Vollstipendium, so wird dein gesamtes Studium bezahlt.
- Verschiedene Stipendien können kombiniert werden, zum Beispiel Förderung durch das Deutschlandstipendium in Kombination mit begabungs- und leistungsunabhängigen Stipendien, Doppelbezug von Deutschlandstipendium und ERASMUS oder einige Förderleistungen des DAAD (Deutscher Akademischer Austausch Dienst) mit dem Deutschlandstipendium.
- Stipendien werden auch für Promotionsverfahren und Auslandsaufenthalte vergeben.
- Es werden weit mehr Stipendien ausgeschrieben, als erwartet – der Versuch lohnt sich also auch dann, wenn du kein Musterstudent bist.
- Meist genügen bereits Motivationsschreiben, Lebenslauf, derselbe Geburtsort wie der des Stifters und durchschnittliche Noten.
- Sportliches Engagement, soziales Engagement oder ein unkonventioneller Lebensweg sind ebenfalls hilfreich.



Zu den bekanntesten Stipendien gehört das sogenannte Deutschlandstipendium, das zu 50 % vom Bund und zu 50 % von privaten Stiftern finanziert wird. 2017 wurde es an 25.947 Studenten vergeben.

(Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/439526/umfrage/empfaengerinnen-desdeutschlandstipendiums-an-hochschulen>)

3.

Praktikum absolvieren

- Dank fixem Mindestlohn von mindestens 8,84 Euro pro Stunde eignet sich auch ein Praktikum als Nebenerwerb.
- Aber: Mindestlohn ist nur gesetzlich verpflichtend, wenn es sich um ein freiwilliges Praktikum über drei Monate handelt, nicht bei Pflichtpraktika. Bei Pflichtpraktika hängt es von der Kulanz des Arbeitgebers ab, dich zu vergüten.
- Als Student profitierst du dabei von geringen Sozialversicherungsabzügen.
- Darüber hinaus sammelst du praktische Erfahrung und knüpfst Kontakte.
- Je mehr Praktika in deinem Lebenslauf gelistet werden, umso höher fallen deine Jobchancen aus.
- Plane ausreichend Zeit für die Suche nach einem bezahlten Praktikum ein.

DAS DURCHSCHNITTliche GEHALT EINES PRAKTIKANTEN



Pflichtpraktikum:
940 €



Freiwilliges Praktikum:
1.239,75 €



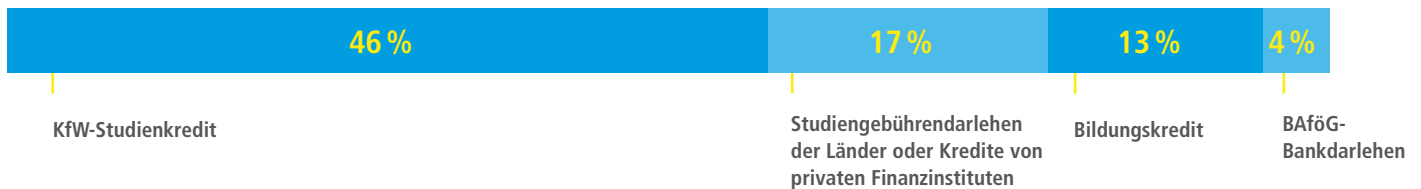
Praktikum in der Unternehmensberatungs-
und Wirtschaftsprüfungsbranche: 1.420,31 €

(Quelle: <https://www.praktikum.info/karrieremagazin/gehalt/praktikum-gehalt>)

4.

Finanzierung durch einen Studienkredit

- Bei einem Studienkredit handelt es sich um einen speziell für Studenten geschaffenen Darlehensvertrag.
- Je nach Bank unterscheiden sich die monatliche Auszahlungshöhe sowie die Rückzahlungsmodalitäten.
- Auch ob ein Bonitätscheck durchgeführt wird oder nicht, ist von Kreditgeber zu Kreditgeber verschieden.
- Eine dauerhafte Auszahlung ist von deinen Leistungsnachweisen abhängig.
- Beim Bildungskredit der KfW zählt nur der nachgewiesene Studienfortschritt, unabhängig vom eigenen Einkommen oder dem der Eltern.
- Der Bildungskredit der KfW ist auf 7.200 Euro begrenzt.
- Achtung: Die Verschuldungsgefahr ist bei Krediten sehr hoch, da sie in kürzester Zeit nach dem Studienabschluss inklusive Zinsen zurückgezahlt werden müssen – unabhängig davon, ob du schon einen Job hast oder nicht.
- Ein Bildungsfond hingegen ist in Bezug auf die Rückzahlung – die erst beginnt, sobald du einen Job hast – an das Einkommen gekoppelt und führt folglich nicht zu einer großen Verschuldung.



(Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/160934/umfrage/anteile-der-anbietervon-studienkrediten>)

5.

Neben dem Studium jobben

- Als Student kannst du entweder einen regulären Job annehmen oder als Werkstudent arbeiten.
- Minijobs auf 450-Euro-Basis zählen zu den regulären Jobs, denen du als Student maximal zehn Stunden in der Woche nachgehen darfst.
- Minijobs werden beim BAföG nicht angerechnet, da du bis zu 5.400 Euro brutto im Bewilligungszeitraum dazuverdienen darfst.
- Als Werkstudent darfst du bis zu 20 Stunden in der Woche arbeiten.
- Dabei musst du keine Kranken- oder Pflegeversicherung zahlen, einzig die Rentenversicherung wird dir vom Lohn abgezogen.
- Während der Semesterferien ist sogar eine Vollbeschäftigung möglich: Dies gilt jedoch nur für 26 Wochen innerhalb eines Jahres; arbeitest du mehr, verlierst du deinen Studentenstatus in der Sozialversicherung und musst die vollen Abgaben leisten.



(Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1680/umfrage/gruende-fuer-einennebenjob-bei-studenten>)

Solltest du kein BAföG und kein Stipendium erhalten, so empfiehlt es sich auf jeden Fall eher, einen Nebenjob zu suchen anstatt einen Kredit zu beantragen. So bist du nach dem Studium schuldenfrei und kannst ohne finanzielle Sorgen ins Berufsleben starten.

Wissenswertes rund um den studentischen Nebenjob

Wie bereits erwähnt, gibt es für Studenten einerseits die Möglichkeit, einem regulären Job nachzugehen oder einen Werkstudentenjob anzunehmen. Wir informieren dich über die Unterschiede und über die Vor- und Nachteile von Mini- bzw. Midijob, selbstständiger Tätigkeit und Werkstudentenstelle.

WAS IST DER UNTERSCHIED ZWISCHEN EINEM MINI- UND EINEM MIDIJOB?

Der Minijob:

- In einem Minijob darfst du maximal 450 Euro im Monat verdienen.
- Für den Lohn des Minijobs führt der Arbeitgeber pauschale Beiträge ab: 13 % Krankenversicherung, 15 % Rentenversicherung (5 % in Privathaushalten), 2 % Lohnsteuer.
- Du kannst freiwillig einen eigenen Beitrag zur Rentenversicherung beisteuern. So erhältst du zwar etwas weniger Gehalt am Ende des Monats, verbesserst jedoch deine Leistungen in der Rentenversicherung.

Der Midijob:

- In einem Midijob darfst du zwischen 450,01 Euro und 850 Euro pro Monat verdienen.
- Hierbei handelt es sich um die sogenannte Gleitzone zwischen geringfügiger und normaler Beschäftigung.
- Midijobs werden nach dem individuellen Steuersatz des Arbeitnehmers behandelt. Die Sozialversicherungsbeiträge für den Arbeitnehmer fallen hierbei niedriger aus.

Finanziell kann es lohnenswerter sein, einen Midijob anstelle mehrerer Minijobs anzunehmen.

Als geringfügig Beschäftigte/r hast du ebenso Rechte wie normale Arbeitnehmer. Diese betreffen vor allem die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, den Kündigungsschutz und das Recht auf Urlaub.

SELBSTSTÄNDIG ARBEITEN MIT UND OHNE GEWERBESCHEIN

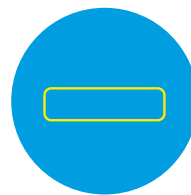
Möchtest du nicht bei einem Arbeitnehmer angestellt sein, kannst du dir auch einen Gewerbeschein besorgen und damit verschiedene Jobs ausüben. Das spricht viele Auftraggeber an, denn so müssen sie keine Steuer- und Sozialbeiträge für eine Anstellung leisten. Darüber hinaus kannst du ebenso ohne Gewerbeanmeldung mit selbstständigen Tätigkeiten Geld verdienen, denn der Gewerbeschein ist nur für Gewerbe-, nicht aber für freiberufliche Tätigkeiten erforderlich.

Vor- und Nachteile selbstständiger Arbeit

Häufige Jobs für Freiberufler sind Onlinetätigkeiten wie Produkttexte verfassen, Programmieren, Webseiten verwalten oder Buchführung. Meist sind sie innerhalb eines bestimmten Zeitraums zu erledigen und werden nach Rechnungsstellung vom Auftraggeber vergütet.



- + Flexible Zeiteinteilung
- + Ortsunabhängiges Arbeiten
- + Abwechslungsreiche Tätigkeit dank verschiedener Auftraggeber und Aufgaben
- + Attraktives Modell auch für Auftraggeber
- + Du übernimmst nur Aufgaben, die du auch machen willst



- = Unregelmäßiges Einkommen
- = Zeitaufwendiges Recherchieren von Aufträgen
- = Falls Gewerbe gewünscht, so ist die Anmeldung kostenpflichtig
- = Aufwendige Bürokratie (Rechnungen schreiben, ggf. Umsatzsteuer abführen etc.)

! Als Auftragnehmer musst du dich vorab entscheiden, ob du die Kleinunternehmerregelung nach § 19 UStG in Anspruch nimmst. Diese besagt, dass bei einem Jahresumsatz von max. 17.500 Euro die Umsatzsteuerpflicht entfällt. Das heißt, du darfst als Selbstständige/r keine Umsatzsteuer einnehmen, musst dafür aber auch keine ans Finanzamt abführen, was viel Zeit spart. Die Umsatzsteuer in beruflichen Ausgaben kannst du dann allerdings nicht geltend machen.

DER NEBENJOB ALS WERKSTUDENT

- Als Werkstudent arbeitest du in einem Unternehmen, das möglichst deiner eigenen Studienfachrichtung entspricht.
- In den meisten Fällen handelt es sich dabei nicht um eine geringfügige Beschäftigung, weshalb du in die Rentenversicherung einzahlen musst.
- Ab einem gewissen Einkommen musst du auch in die gesetzliche Krankenversicherung einzahlen.
- Die Arbeitszeit ist auf 20 Stunden pro Woche während der Vorlesungszeit begrenzt.

! Viele Unternehmen übernehmen ihre Werkstudenten nach absolviertem Studium – du solltest dir deshalb eine Werkstudentenstelle in der Firma suchen, in der du dir vorstellen könntest, nach Studienabschluss fest zu arbeiten.

So findest du einen geeigneten Nebenjob

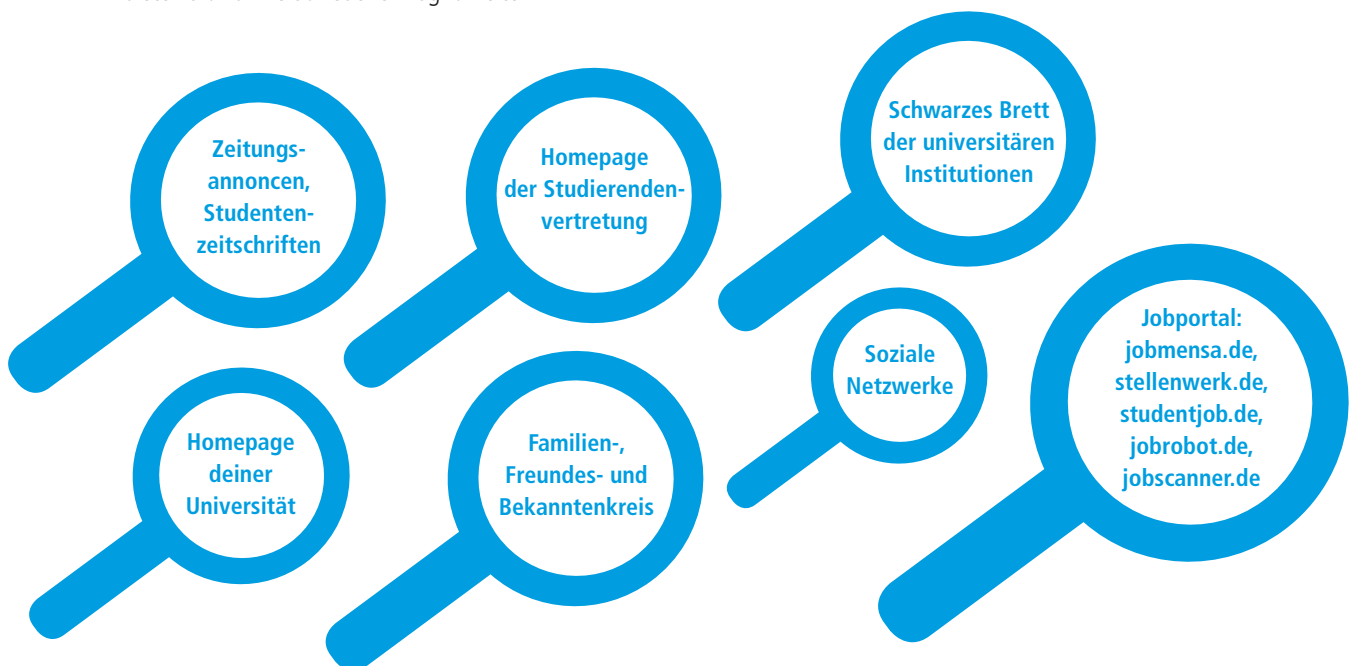
Bevor du mit deiner Jobrecherche loslegst, solltest du eingangs abklären, wo deine Interessen liegen und ob sich diese nicht mit einem Job kombinieren lassen. So kannst du das Notwendige mit dem Angenehmen verknüpfen und mit deinen Talenten bzw. Neigungen Geld verdienen. Außerdem solltest du folgende Fragen vorab beantworten:



- Liebst du Herausforderungen und willst dich beim Arbeiten nicht langweilen?
- Ist dir eine einfache Routinetätigkeit, die einen Ausgleich zu den geistigen Anstrengungen im Studium bietet, lieber?
- Welche Tätigkeiten machen dir Spaß?
- Kommunizierst du gern mit anderen Menschen oder arbeitest du lieber allein und ganz ohne Ablenkung?

DIE BESTEN SUCHSTRATEGIEN FÜR NEBENJOBS

Hast du deine Präferenzen abgesteckt, kann es mit der Suche losgehen! Zur Recherche von Jobausschreibungen bieten sich dir verschiedene Möglichkeiten.



TIPP

Schwebt dir ein bestimmtes Unternehmen vor, in dem du gerne arbeiten würdest, dann kannst du auch eine Initiativbewerbung dorthin schicken, sollte nicht explizit eine Stelle ausgeschrieben sein.

Dein Vorteil dabei: Du bewirbst dich gezielt bei Firmen oder Organisationen, die deine Erwartungen an einen zukünftigen Arbeitgeber erfüllen und deine Interessensgebiete optimal abdecken. Mit etwas Glück sind diese von deiner Bewerbung so angetan, dass sie dich zu einem Vorstellungsgespräch einladen.

NEBENJOBS FÜR STUDENTEN OHNE PRÄFERENZEN

Sollte dir kein bestimmter Job vorschweben, so bietet sich vielleicht eine der folgenden Tätigkeiten, die bei Studenten sehr beliebt sind, für dich an.

- **ANIMATEUR/IN:**

Ideal für alle, die Sommer, Sonne, sportliche Betätigung und Kontakt zu anderen Menschen lieben. Viele Anbieter suchen deutschsprachige Animatoren und/oder Kinderbetreuer in den Ferienmonaten. Ein einschlägiges Studium – Sport, Pädagogik oder Soziales – ist hierbei von Vorteil.

- **PROMOTER/IN:**

Wenn du sehr kontaktfreudig bist und immer für ein Schwätzchen aufgelegt, dann verfügst du über ideale Voraussetzungen für einen Promoterjob. Dabei musst du auf fremde Leute zugehen, Flyer oder Werbematerial verteilen und so um Kunden werben. Deine Teamkollegen sind meist in deinem Alter und gemeinsam besucht ihr Festivals, Partys, Konzerte, Stadtfeste etc., um möglichst viele Menschen zu erreichen.

- **KELLNER/IN:**

Immer noch der Klassiker unter den Studentenjobs. Ob im Café, in der Bar oder in einem Nachtclub – tausende Studenten balancieren das Tablett zu Gästen. Der Vorteil: Flexible Schichten erlauben dir eine perfekte Abstimmung mit deinen Vorlesungszeiten. Und: Wenn du nett bist, gibt's obendrein etwas Trinkgeld – steuerfrei.

- **KURIERFAHRER/IN:**

Du bist gern unterwegs, am liebsten hinter dem Steuer oder sportlich auf dem Rad? Vielleicht solltest du dir dann einen Kurierfahrerjob suchen, denn deine Transporte führen dich durch die ganze Stadt, manchmal sogar darüber hinaus. Die Art der Tätigkeit fällt je nach dem zu transportierenden Objekt verschieden aus und reicht von Pizza bis zu Geschäftsleuten, die chauffiert werden müssen. Vorteil dabei: Oft gibt es noch zusätzlich Trinkgeld.

- **HUNDESITTER/IN:**

Tierliebe wird bei diesem Job vorausgesetzt, außerdem sollten regelmäßige Spaziergänge bei jedem Wetter kein Problem für dich sein. Wichtig ist vor allem große Verlässlichkeit sowie ein gutes Gespür für die Eigenheiten von Hund und Herrchen.

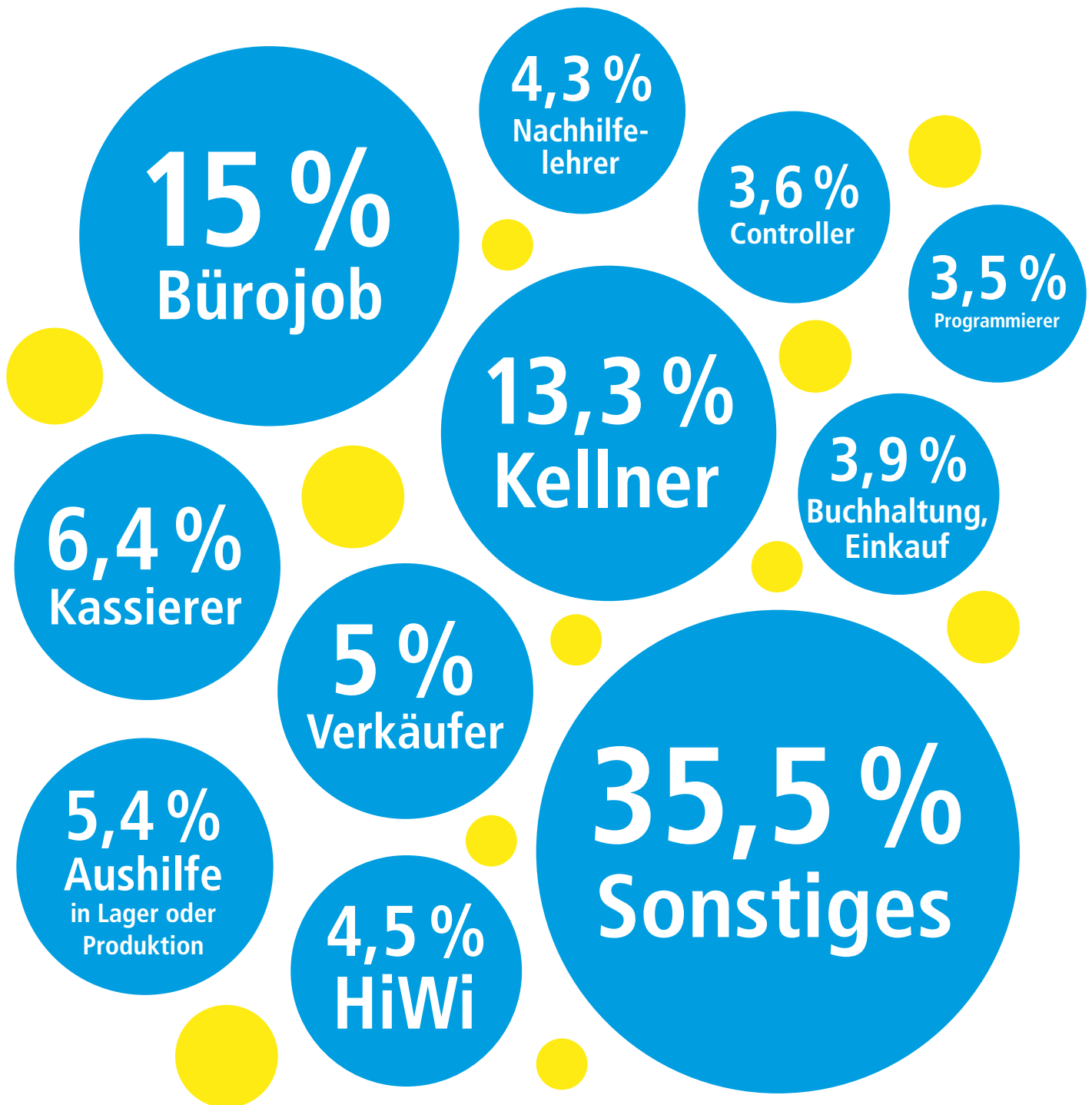
- **SECURITY AUF VERANSTALTUNGEN:**

Von der Eintrittskontrolle auf Konzerten bis zur Überwachung von Betrunkenen auf Festivals – ein Security muss vor allem Überblick und Ruhe bewahren. Ein Job, bei dem entgegen aller Klischees grundlegende Kenntnisse der menschlichen Psyche weitaus wichtiger sind als eine eindrucksvolle Oberarmmuskulatur und ein finsterer Blick.

- **NACHTPORTIER/IN:**

Ideal, wenn man von Natur aus eine Nachteule ist und die späten Stunden ohnehin gerne mit Lernen verbringt. In diesem Job wirst du sogar noch dafür bezahlt, denn in den frühen Morgenstunden ist in den meisten Hotels bzw. Hostels nicht allzu viel los und oft nur ein reiner Anwesenheitsdienst gefragt. Fremdsprachenkenntnisse sind für den Fall des Falles von Vorteil.

DIE ZEHN HÄUFIGSTEN NEBENJOBS VON STUDENTEN



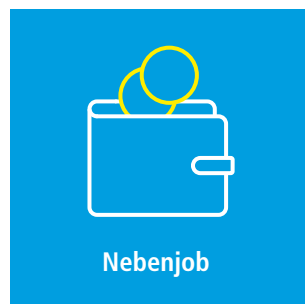
(Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1682/umfrage/haeufigste-nebenjobs-von-studenten>)

Dein Nebenjob wartet schon auf dich

Du siehst, es gibt verschiedene Möglichkeiten, neben dem Studium Geld zu verdienen. Zunächst solltest du auf jeden Fall BAföG beantragen, denn die monatliche Zahlung entlastet dich und die Darlehensrückzahlung ist zinsfrei und wird dir zu einem großen Teil erlassen. Sollte es mit dem BAföG nicht klappen oder es zu niedrig ausfallen, lohnt sich die Suche nach einem geeigneten Werkstudentenjob. Dieser bringt nicht nur gutes Geld – mehr als ein Minijob –, sondern zudem praktische Erfahrung, die sich in deinem Lebenslauf gut macht.

Für die Recherche bieten sich dir unterschiedliche Anlaufstellen, sodass du sicher schnell fündig wirst. Hilfreich ist es, vorab die eigenen Interessen bzw. Ziele abzustecken, um so einen Job zu finden, der sowohl finanziell als auch für die berufliche und persönliche Weiterentwicklung lohnenswert ist.

Wir drücken dir für die Suche die Daumen und sind uns sicher, dass du mit etwas Engagement einen Nebenjob findest, der deine Erwartungen erfüllt!



Der Barmenia CampusGuide wird erstellt von der Barmenia Krankenversicherung a.G.
in Zusammenarbeit mit der studentischen Zielgruppenagentur merconic GmbH.

Barmenia Krankenversicherung a. G.

Vorstand:

Dr. Andreas Eurich (Vorsitzender)
Frank Lamsfuß
Ulrich Lamy
Martin Risse
Kai Völker

Aufsichtsrats-Vorsitzender:

Dr. h. c. Josef Beutelmann
Rechtsform des Unternehmens:
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Sitz:

Wuppertal; Amtsgericht Wuppertal HRB 3871

USt.-Identifikationsnummer:

DE 121102508

Du willst mehr wissen?

Noch mehr eBooks zu studentischen Themen findest du unter
www.campusguide.barmenia.de